

## Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 28.08.2024  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:00 Uhr  
**Raum, Ort:** Sitzungssaal Paul-Küpper-Platz 1, Bezirksamt Brand

---

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitz

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Peter Tillmanns	

##### Gremienmitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Dorothee von Eckardstein	
Doris Müller	
Stefan Auler	
Peter Blum	
Wilhelm Paul Depenbrock	
Lorenz Hellmann	
Burkhard Heuel-Fabianek	
Klaus Hußmann	
Ute Lürken-Souvignier	
Susanne Lulla-Propers	
Joachim Meyer	
Wolfgang Palm	

##### Schriftführung

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Thomas Dondorf	

##### Gäste:

Robert Frings	Regionetz
Michael Hüsselmann	Regionetz

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 19.06.2024 (öffentlicher Teil)	<b>BA 1/0251/WP18</b>
3	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
4	Forstwirtschaftsplan 2025 für den Brander Wald	<b>FB 36/0511/WP18</b>
5	Städtebauförderung Jahresbericht 2023, Arbeitsprogramm 2024 und Folgejahre	<b>FB 61/1012/WP18</b>
6	Ausbau des Vennbahnweges im Abschnitt 9, hier: Rampe Sigsfeldstraße Die Vorlage wird nachgereicht.	<b>FB 68/0098/WP18</b>
7	Fahrplanmaßnahmen, Sachstandsbericht 2024 Die Vorlage wird nachgereicht.	
8	Fernwärmeausbau in der Stadt Aachen - Anbindung Nahwärmenetz Brander Feld an das Fernwärmenetz	<b>FB 68/0092/WP18</b>
9	Prioritätenliste Kleinmaßnahmen 2024	<b>FB 68/0099/WP18</b>
10	Konzeptverfahren zur Entwicklung der städtischen Grundstücke Karl- Kuck-Straße (ehemals Sportplatz) / Trierer Straße 751	<b>FB 23/0303/WP18</b>
11	Investitionsmittel für den Stadtbezirk Brand 2024, 2. Rate	<b>BA 1/0257/WP18</b>
12	Behandlung von Anträgen Zurzeit liegen keine Anträge vor.	<b>BA 1/0253/WP18</b>
13	Beantwortung von Anfragen Zurzeit liegen keine Anfragen vor.	<b>BA 1/0254/WP18</b>
14	Mitteilungen der Verwaltung Aktueller Sachstand zum Endausbau Gewerbepark Brand Die Mitteilungen der Verwaltung werden nachgereicht.	<b>BA 1/0255/WP18</b>
15	Verschiedenes	

## **Protokoll Öffentlicher Teil**

### **Zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt alle Mitglieder der Bezirksvertretung und die anwesenden Gäste.

Herr Tillmanns teilt dem Gremium mit, dass die Punkte 6 (Ausbau Vennbahnweg / Rampe Sigsfeldstraße) und 7 (Fahrplanmaßnahmen) entfallen und in einer der nächsten Sitzungen nachgeholt werden, da hierzu keine Vorlagen seitens der Verwaltung eingegangen sind. Darüber hinaus empfiehlt er, den Top 10 unmittelbar nach TOP3 zu behandeln, um unnötige Wartezeiten für Frau Mesenholl zu vermeiden. Das Gremium ist hiermit einverstanden. Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

### **Zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 19.06.2024 (öffentlicher Teil) ungeändert beschlossen BA 1/0251/WP18**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 19.06.2024 (öffentlicher Teil).

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### **Zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

#### Herr Pfennigs, Aachen-Brand, hat eine Frage an die Verwaltung

Er teilt mit, dass in der Röhrigstraße derzeit eine Baumaßnahme stattfindet. Das Bankett an der Grünfläche sei bereits entfernt worden. Seit einiger Zeit würden dort zwei unansehnliche Betonpfosten stehen. Zudem bestünde das Bankett nur noch aus Steinen und Dreck. Er bittet um Mitteilung, ob hier zeitnah eine Neubegrünung durchgeführt werde.

Desweiteren macht er auf die prekäre Parksituation in der Röhrigstraße aufmerksam. Seiner Meinung nach würde es Probleme für Rettungsfahrzeuge geben, wenn in der Kurve nahe einer Metzgerei weiterhin auf beiden Seiten geparkt werden dürfe.

Herr Sanders vom Bezirksamt Brand erläutert hierzu, dass der Aachener Stadtbetrieb die Flächen für die nächste Pflanzsaison gerade aufbereitet habe. Bei der Erde handele sich um ein spezielles Baumsubstrat, welches die geplante Bepflanzung vor dem Austrocknen schützen solle. Zudem seien Sicherungspfosten aus Beton installiert worden, um die alten Holzpfeiler zu ersetzen. Diese Pfeiler würden standartmäßig nach und nach im gesamten Stadtgebiet eingesetzt werden.

Sollte es zu Problemen aufgrund der Parksituation kommen, werde die Straßenverkehrsbehörde um Prüfung gebeten.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns hätte sich gewünscht, dass die Verwaltung die Bezirksvertretung über das Bezirksamt über die geplanten Umgestaltungsmaßnahmen im Vorfeld informieren würde.

Auch wenn es sich hier um ein laufendes Geschäft der Verwaltung handele, müsse die Bezirksvertretung über solche Veränderungen in Kenntnis gesetzt werden.

#### **Zu 4      Forstwirtschaftsplan 2025 für den Brander Wald               zur Kenntnis genommen               FB 36/0511/WP18**

Frau Völkel vom Gemeindeforstamt trägt mündlich zum Forstwirtschaftsplan 2025 für den Brander Wald vor. Im laufenden, wie auch im kommenden Jahr erfolge die Kulturpflege durch Freischneiden von störender Vegetation. Zudem werde weiterhin im Bereich der Nadelhölzer eine Jungbestandspflege durchgeführt. Um die Population der Gelbbauchunke zu stärken, sei zusammen mit dem NABU ein Trittsteinbiotop angelegt worden. Im Bereich des Katzensteinweges sei ein Wassergraben errichtet worden, in dem sich kleine Tümpel bilden können. Diese Flächen würden von der Gelbbauchunke und von Kaulquappen gut angenommen.

Zudem würden die Eichenkronen freigestellt, so dass sich diese weiter ausbreiten können. Darüber hinaus würden von Borkenkäfern befallene Bäume entnommen. Aufgrund des vielen Regens seien dieses Jahr nicht so viele Bäume befallen worden.

Vom Landesbetrieb Wald und Holz wurden zwei Ranger fest eingestellt, die dem gesamten Stadtgebiet zur Verfügung stünden und das Forstamt tatkräftig unterstützen.

Frau Lulla-Propers von der Grünen-BF bedankt sich für den Bericht und fragt nach, ob die neuen Ranger auch für Führungen gebucht werden können.

Frau Völkel teilt hierzu mit, dass diese für Führungen erst zur Verfügung stehen, wenn die Kapazitäten des Forstamtes ausgeschöpft seien.

Herr Hellmann von der SPD-BF fragt nach, ob das Forstamt auch für den Teil des Brander Waldes zuständig sei, der im Bereich des Truppenübungsplatzes liege.

Dies wird von Frau Völkel verneint. Ob sich die Bundeswehr in ihrem Zuständigkeitsbereich um diese Tiere kümmere, könne sie aktuell nicht sagen.

Herr Heuel-Fabianek von der CDU-BF möchte wissen, ob derzeit neue Baumpflanzungen vorgenommen werden. Auch dies wird von Frau Völkel verneint. Sollte es aber zu Neupflanzungen kommen, würden ausschließlich Laubhölzer und Straucharten gepflanzt.

Die Bezirksvertretung bedankt sich beim Gemeindeforstamt und nimmt den Vortrag zustimmend zur Kenntnis.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

**Zu 5 Städtebauförderung  
Jahresbericht 2023, Arbeitsprogramm 2024 und Folgejahre  
ungeändert beschlossen  
FB 61/1012/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, auf Grundlage der vorgestellten Projektstände die Anmeldung zur Städtebauförderung vorzubereiten.

**Zu 6 Ausbau des Vennbahnweges im Abschnitt 9, hier: Rampe Sigsfeldstraße  
vertagt  
FB 68/0098/WP18**

**Zu 7 Fahrplanmaßnahmen, Sachstandsbericht 2024  
vertagt**

**Zu 8 Fernwärmeausbau in der Stadt Aachen - Anbindung Nahwärmenetz Brander Feld an das Fernwärmenetz  
ungeändert beschlossen  
FB 68/0092/WP18**

Zum Fernwärmeausbau in der Stadt Aachen und die Anbindung des Nahwärmenetzes Brander Feld berichten Herr Stumpf vom Fachbereich Mobilität und Verkehr und Herr Frings von der Regionetz im Rahmen einer Powerpointpräsentation.

Im Anschluss an den Vortrag fragt Herr Hußmann von der BF-Grüne nach, ob das Kraftwerk in Brand, welches das Nahwärmenetz Brander Feld versorgt, nicht – entgegen dem Vortrag - schon 2026 abgeschaltet werden könne, sondern bis zur Fertigstellung der Fernwärmehauptleitung in Betrieb bleiben müsse.

Herr Frings von der Regionetz teilt mit, dass das Kraftwerk in Brand vermutlich länger in Betrieb bleiben werde, als dies im Vortrag beschrieben sei.

Herr Auler von der CDU-BF macht darauf aufmerksam, dass in dieser oder spätestens in der kommenden Sitzung die Wärmeplanung für Brand ausführlich vorgestellt werden solle. Ein entsprechender Antrag bestehe bereits.

Herr Hellmann von der SPD-BF bittet um Mitteilung, wo und wie die Wärme produziert werde und mit welcher Temperatur diese durch die Leitungen fließe. Darüber hinaus bittet er um Mitteilung, wo das Tuchmacherviertel seine Wärme herbekomme.

Herr Frings erläutert hierzu, dass das Inselnetz Brander Feld durch das dortige Blockheizkraftwerk (BHKW) versorgt werde. Sobald die neue Fernwärmehauptleitung bis zur Königstraße fertiggestellt sei, würde das BHKW abgeschaltet. Die von dort aus versorgten Gebäude würden dann an das neue innerstädtische Fernwärmenetz angeschlossen. Die Wärme stamme aus dem Kraftwerk Weisweiler und betrage zwischen 90 und 100 Grad Celsius beim Durchfluss durch die Rohre.

Herr Auler weist darauf hin, dass sich sämtliche geplanten Baumaßnahmen des neuen Fernwärmenetzes nicht auf Brander Gebiet stattfinden. Trotzdem könne diese Baumaßnahme Auswirkungen auf den für Brand geplanten Ausbau der Radvorrangroute haben und deren Umsetzung weiter verzögern. Er warnt davor, zu viele Baumaßnahmen zu bündeln und auf eine zusammenfassende Umsetzung zu warten, da so andere wichtige Projekte immer weiter nach hinten geschoben würden. Die Radvorrangroute Brand dürfe auf keinen Fall hintenangestellt werden. Hier setzt Herr Auler auf die zügige Umsetzung durch die Verwaltung.

Herr Depenbrock von der Grünen-BF bittet um Mitteilung, wer in Brand durch das BHKW versorgt werde. Herr Frings teilt hierzu mit, dass die Schule in Brand und einzelne private Gebäude durch das BHKW versorgt würden.

Frau von Eckardstein plädiert ebenfalls dafür, die Radvorrangroute zügig fertigzustellen. Sie bittet Herrn Stumpf von der Verwaltung um eine realistische Einschätzung hierzu.

Herr Stumpf kann hierzu keine konkrete Aussage machen, vermutet aber, dass es aufgrund anderer Baumaßnahmen hier zu Verzögerungen kommen könne. Er wird dies aber an seine Abteilungsleitung zur Klärung weitergeben.

Herr Hellmann bittet um Mitteilung, ob die neue Fernwärmeleitung erst komplett fertig gestellt werden müsse, bevor eine Inbetriebnahme möglich sei und ob erst dann die einzelnen Hausanschlüsse montiert werden können.

Dies wird von Herrn Frings bejaht.

Frau von Eckardstein ist beeindruckt, welche Maßnahmen bewerkstelligt werden müssen, um ein solches Projekt fertigstellen zu können.

Die Bezirksvertretung bedankt sich bei den Vortragenden.

#### **Beschluss:**

Die **Bezirksvertretung Aachen-Brand** nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Anlage 1            2024-08-28\_Fernwärmetrassen\_Brand B1

**Zu 9            Prioritätenliste Kleinmaßnahmen 2024  
zur Kenntnis genommen  
FB 68/0099/WP18**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu 10            Konzeptverfahren zur Entwicklung der städtischen Grundstücke Karl-Kuck-Straße (ehemals  
Sportplatz) / Trierer Straße 751  
geändert beschlossen  
FB 23/0303/WP18**

Herr Auler von der CDU-BF bedankt sich bei der Verwaltung für die Vorlage. Er macht deutlich, dass

man sich vor drei Jahren auf das geplante Konzeptverfahren eingelassen habe, um die besten Ideen für Brand in das Neubaugebiet einfließen zu lassen. Man habe sich bewusst darauf verständigt, möglichst wenig Vorgaben zu machen, damit der Ideenfindung kaum Grenzen gesetzt werden. Die bisher in Brand durchgeführten Konzeptverfahren hätten alle eine stärkere inhaltliche Vorgabe gehabt, als die jetzt anstehende Entwicklung der Grundstücke in der Karl-Kuck-Straße.

Die Größe des Grundstückes, verknüpft mit der zentralen Lage, werde eine wichtige Rolle in der städtebaulichen Entwicklung für Brand spielen, da voraussichtlich in den kommenden Jahrzehnten kein ähnlich großes Baugebiet mehr in Brand zur Verfügung stehen werde.

Die vorhandene Fläche biete zudem viel Platz für Ideen. Man habe damals bereits darüber nachgedacht, hier Wohnraum für Alt und Jung zu schaffen. Auch waren Pflegeeinrichtungen, ein Ärztehaus sowie ein Park einige der vielfältigen Möglichkeiten für dieses Areal.

Herr Auler macht deutlich, dass hier nicht möglichst viel Wohnraum geschaffen werden solle, sondern dass bei diesem Projekt ein Mehrwert für Brand entstehen müsse. Brand sei in den letzten Jahren enorm gewachsen. Die Bevölkerungszahlen nähmen auch weiterhin zu. Die Infrastruktur komme hier aber jetzt schon kaum noch nach. Fakt sei aber auch, dass die Brander Bevölkerung immer älter werde. Es müssten daher auch Themen und Projekte für ältere und alte Menschen mitberücksichtigt werden. Dies sei aus seiner Sicht noch nicht in die derzeitige Planung mit eingeflossen und berücksichtigt worden. Dann geht Herr Auler auf die vorliegende Bewertungsmatrix ein. Hier wird ihm der für Brand wichtige Mehrwert nicht stark genug berücksichtigt. Seine Fraktion legt daher einen Vorschlag für einen geänderten Beschluss vor, der u.a. den Mehrwert für Brand als eigenen Punkt mit einem Bewertungskriterium von 20 % festlegt.

Herr Hußmann von der Grünen-BF macht deutlich, dass für ihn in der von der Verwaltung vorgelegten Bewertungsmatrix alle Punkte enthalten seien, die die Bezirksvertretung Brand auch vorher ausgearbeitet habe. Er sehe daher keine Notwendigkeit, vom Beschlussvorschlag abzuweichen.

Herr Auler merkt an, dass sich die bisher durchgeführten Diskussionen der Bezirksvertretung auf die Projekte „An der Schmit“ und „Schagenstraße“ bezogen hätten und nicht auf das Projekt an der Karl-Kuck-Straße.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns merkt an, dass sich die Fehler, welche beim Projekt Tuchmacherviertel gemacht worden seien, nicht wiederholen dürften. Hier sei damals der Fokus nur auf die Schaffung von Wohnraum gelegt worden. Er wünsche sich für das vorliegende Konzeptverfahren verschiedene Wohnformen in vielfältiger Art, die in ihrer Form so noch nicht in Brand zu finden seien. Daher sei ein gewisser Einfluss auf die Bewertungsmatrix aus seiner Sicht wichtig.

Frau Mesenholl vom Fachbereich Immobilienmanagement stellt klar, dass der Themenschwerpunkt des Projektes auf vielfältiges Wohnen gelegt werde. Der Bebauungsplan sehe hier allerdings keinen Spielraum für beispielsweise die Errichtung einer Pflegeeinrichtung vor. Dies bedürfe einer anderen Festsetzung im Bebauungsplan. Sie erklärt, dass eines der drei Lose an eine private Baugemeinschaft vergeben werde. Dies bedeute, dass im Konzeptverfahren ein Grundstück ausschließlich an die Ziel-

gruppe Baugemeinschaft als bewohnertragendes gemeinschaftliches Wohnprojekt ausgeschrieben werde.

Welcher Baukörper an diese Baugemeinschaft vergeben werde, ist derzeit noch in der Planung. Sie gibt zu bedenken, dass zu viele Vorgaben ein solches Projekt leicht überfrachten könnten.

Herr Hellmann von der SPD-BF betont, dass dieses sogenannte Filetstück eine große Bedeutung für Brand habe. Nach seiner Wahrnehmung sei der CDU-Vorschlag nahezu identisch mit dem Vorschlag der Verwaltung. Der Mehrwert für Brand sei ihm allerdings auch sehr wichtig, dies könne man zur Vorlage noch ergänzen.

Herr Hußmann weist noch einmal auf die bisher durchgeführten Diskussionen hin. Er bittet um Mitteilung, was nach der Vergabe der Lose geschieht und ob die Ergebnisse dann noch einmal der Bezirksvertretung vorgestellt würden.

Frau Mesenholl teilt hierzu mit, dass es nicht geplant sei, die Ergebnisse noch einmal der Bezirksvertretung zur Diskussion vorzustellen. Nach der Vergabe gebe es allerdings noch die entscheidende Sitzung einer Jury, die aus Vertretern der Politik und der Verwaltung bestehe, um über die Ergebnisse zu beraten.

Herr Hußmann bittet darum, einen Weg zu finden, die Bezirksvertretung nochmals in die Beratung über die Ergebnisse einzubeziehen.

Frau Mesenholl teilt mit, dass dies nicht möglich sei.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns bittet um Mitteilung, was nach der Entscheidung über ein Konzept in der Jurysitzung geplant sei.

Frau Mesenholl teilt hierzu mit, dass nach der Entscheidung für den gewählten Entwurf noch eine Mitteilung für eventuelle Nacharbeiten erfolgen würde (Anhandgabephase). Danach erfolge ein politischer Beschluss mit Vertragsabschluss.

Herr Tillmanns berichtet, dass er bei einem anderen Konzeptverfahren Mitglied der Jury gewesen sei. Hier sei sein Problem gewesen, dass er dort der einzige Brander gewesen sei und er sich mit niemanden aus Brand mehr hätte beraten können. Dies sei ihm sehr schmerzlich gefallen, obwohl viele Experten mit im Gremium saßen, die aber alle keinen direkten Bezug zu Brand gehabt hätten.

Daher bittet er um Prüfung, ob die Bezirksvertretung Brand nicht zumindest mit einigen Vertretern in der Jury an der Entscheidung teilhaben könne (Stichwort: Jurybesetzung).

Herr Auler ergänzt, dass die bisher stattgefundenen Diskussionen lediglich im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens stattgefunden hätten und nicht im Konzeptverfahren. Der Schwerpunkt des Wohnens sei ihm sehr wichtig. Er möchte gerne die Punkte Quartier und Funktion entkoppeln. Die Gestaltung müsse sich von dem tatsächlichen Nutzen des Gebäudes für Brand unterscheiden.

Seiner Auffassung nach müsste die Anzahl der Stimmberechtigten Vertreter aus dem Bezirk im angemessenen Verhältnis zu den anderen stimmberechtigten Personen stehen.

Herr Heuel-Fabianek macht klar, dass auch für ihn der Mehrwert für Brand in der Ausschreibung verankert sein sollte. Auch plädiert er für ein paritätisch besetztes Gremium in der Jury.

Herr Hußmann teilt mit, dass für ihn der „Mehrwert für Brand“ ein eher schwammiger Begriff sei und demnach nur schwer greifbar ist. Er bittet zudem zur geplanten Losvergabe um Mitteilung, wie die Größe bzw. welches Gebäude für die Baugemeinschaft vorgesehen werde.

Frau Mesenholl führt aus, dass ein Baufeld, was einem Gebäude entspreche, an die Baugemeinschaft vergeben werden solle. Hier sei man noch in der internen Abstimmung.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns fasst die geänderten Kriterien folgendermaßen zusammen:

Kriterien:

40% Vielfältiges Wohnen für Jung und Alt / Wohnungspolitik

20% Städtebau / Quartier / sozialer Mehrwert für Brand

20% Funktion / Architektur

20% Ökologie / Energie / Verkehr

Zudem sollten die Bedarfe für das altersgerechte Wohnen in Brand durch die Verwaltung noch deutlicher formuliert werden.

Er schlägt aufgrund dessen einen von der Verwaltungsvorlage abweichenden Beschluss vor, der sich auf die geänderten Kriterien bezieht.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Brand nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss, die Durchführung des Konzeptverfahrens zur Vergabe der städtischen Grundstücke im Erbbaurecht mit den in der Sitzung der Bezirksvertretung Brand vom 28. August 2024 beschriebenen Themenschwerpunkten und Wertungskriterien sowie einer stärkeren Berücksichtigung der Bezirksvertretung Brand in der Jury zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Zu 11      Investitionsmittel für den Stadtbezirk Brand 2024, 2. Rate  
                 ungeändert beschlossen  
                 BA 1/0257/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand beschließt die Verwendung der bezirklichen Investitionsmittel für 2024, 2. Rate, in Höhe von 15.290,- € auf der Grundlage der Empfehlungen der Kleinen Kommission vom 28.08.2024, vorbehaltlich der Zustimmung der Finanzsteuerung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Zu 12      Behandlung von Anträgen**

**BA 1/0253/WP18**

**Zu 13      Beantwortung von Anfragen**

**BA 1/0254/WP18**

**Zu 14      Mitteilungen der Verwaltung  
Aktueller Sachstand zum Endausbau Gewerbepark Brand  
zur Kenntnis genommen  
BA 1/0255/WP18**

Herr Sanders verweist auf die schriftliche Mitteilung des Dezernats Stadtentwicklung, Bau und Mobilität zum Endausbau des Gewerbeparks Brand.

Des Weiteren teilt er mit, dass sich die Wiederinbetriebnahme der Turnhalle an der Grundschule Brander Feld (Schagenstraße) voraussichtlich noch bis zum Ende der Herbstferien verzögern werde. Hier ist noch der Einbau einer neuen Bodenwanne erforderlich, um dauerhaft Feuchtigkeitsschäden zu verhindern.

Zudem sei die Sperrung der Indebrücke laut Mitteilung des Aachener Stadtbetriebes weiter erforderlich. Da auch die Gas- und Wasserleitungen erneuert werden müssen, werde die Grachtstraße auf Höhe der Brücke ab Ende August bis zum Frühjahr 2025 vollständig gesperrt.

Herr Hußmann macht darauf aufmerksam, dass der Gewerbepark ohne Baumpflanzungen im Straßenraum geplant worden sei. Um dort mehr Grün zu etablieren, schlägt er eine Art Bezuschussung der Anlieger für Baumpflanzungen auf deren Gelände vor. In diesem Sinne hatte sich bereits die Kleine Kommission unmittelbar vor der Sitzung für eine Kooperation mit dem Bürgerverein Brand ausgesprochen.

**Zu 15      Verschiedenes**

Laut Herrn Bezirksbürgermeister Tillmanns werde die nächste Bezirksvertretungssitzung vom 30.10.2024 auf den 25.09.2024 vorgezogen.

Peter Tillmanns  
Bezirksbürgermeister

Thomas Dondorf  
Schriftführer

Sibylle Keupen  
Oberbürgermeisterin